

Glanzleistung im Segelflug

Zielflug Wasserturpe—Berlin und zurück gelangen

In der Geschichte des Segelflugsportes wird der 6. August 1937 einen besonderen Platz einnehmen, denn an diesem Tage wurde zum ersten Male der Zielflug Wasserturpe — Berlin — Wasserturpe erfolgreich durchgeführt...

flugsplatz, stürmisch begrünt und bei den Schultern ins Lager zurücktransportiert. Auch hat von dem Fluge eine ganz hervorragende fliegerische Leistung vordrängte. Der Satz, den er von Weimarerode umfliegen mußte, stellte ein schwieriges Hindernis auf dem Fluge nach Wittingen dar...

Fener aus, das sich in wenigen Minuten zu einem Großfeuer entwickelte. In kurzer Zeit verbreitete sich die Flammen über das Grundstück, so daß auch nicht eines der zahlreichen Gebäude gesehret werden konnte. Die Feuerlöschpolizei Neumünster und die Wehren der umliegenden Ortschaften waren schnell zur Stelle...

Großfeuer in Neumünster
Verderbricht in Flammen
Am Donnerstag früh kurz nach 1 Uhr brach in der Weberstraße Emil Röster W. in Gabeland ein

Berlin und das Reich

Zur 700-Jahr-Feier der Reichshauptstadt

Begeht irgendwo im Westen oder Süden des Reiches eine Stadt die Feste ihres laudnerfähigen Bestehens, so erinnern wir ein fastliches Ereignis wohl als historisch und kulturgeschichtlich bemerkenswert, aber den engeren, regionalen Bezirk hinaus wird dem aber wohl kaum größere Aufmerksamkeit geschenkt...

Berlin hat mit den alten herrschaftlichen Städten Süd- und Westdeutschlands wohl Berlin als sehr jung bezeichnet werden. Dementsprechend ist auch der Aufstieg Berlin's und seine Entwicklung zur Hauptstadt des Deutschen Reiches jungen Datums. Sie sind verbunden mit dem Aufstieg der dänisch der Elbe gelegenen Brandenburgisch-preussischen Gebietes...

Bischöfe klagen an

Die Wahrheit über Spanien
dnb. Salamanca, 6. August.
Die höchsten kirchlichen Würdenträger des nationalen Spanien haben einen Brief, der von zwei Kardinälen, sechs Erzbischöfen, 15 Bischöfen und 5 Generalvikaren unterschrieben ist, an die vatikanischen Bischöfe der ganzen Welt gerichtet...

bergestalt, überall ist das christliche Leben wieder aufgeblüht. Diese im nationalen Gebiet geflossene Lage verpricht für die Zukunft ein Regime der Gerechtigkeit und des Friedens. Es handelt sich hier nicht um einen Klassenkampf oder einen Kampf zwischen arm und reich. Die nationale Erhebung ist auch nicht nur mehr eine Episode in dem Kampf zwischen Demokratie und autoritärer Staatsform...

Heute wieder Ausschussitzung

Was wird mit der Nichtteilnahme? — Vertagung wahrscheinlich

1. London, 6. August.
Lord Plymouth, der bei einem Anlaufmenschen eine Verletzung über dem linken Auge erlitten hat, dürfte trotzdem heute nachmittags den Vorsitz im Hauptunterausschuß des Nichtteilnahmeauschusses führen. Es ist gelungen, die Mitglieder nach der unerwarteten kurzen Pause von einer Woche wieder zusammenzubringen...

politischen Kreise Roms hinsichtlich der italienischen Annäherung und ihrer Auswirkungen beherzigt. Man erklärt nämlich in Rom, daß die Entscheidung der alten italienisch-englischen Freundschaft ist nicht nur den beiden interessierten Ländern nützlich, sondern sie ist auch für die Lösung aller großen Fragen unumgänglich nötig, die das europäische Leben betreffen...

Rom—London

Drählung unseres Korrespondenten
Rom, 6. August.
„Es muß betont werden, daß Minister Ciano kein Interview gegeben hätte, wenn die Wiederannäherung nicht auf dem richtigen Wege wäre.“ Mit diesen Worten und mit dem Sage: „Der Weg für ein herablassendes Einverständnis ist frei“, gibt die „Gazetta del Popolo“ heute dem Optimismus Ausdruck, der die

Angewandter

Wie das Seemat dem Geheimnis seltener Schiffskatastrophen auf die Spur kam
V. von Glemens Laar

2. Fortsetzung.

Zur drei bei Berufstein

Von den acht Kranken sind nur zwei bei Berufstein, und Hildebrandt, noch immer launisch und an allen Gliedern zitternd vor Erschöpfung, meist erstarrt und pflichtfertig ab, welche Gruppe als erste Anbruch auf Betreuung hat.

Im Krankenhaus liegt das bei Berufstein Laar mit dem ersten Auftreten von Fieber launig umher, das man die geschwollenen Glieder in Mühsämen von einem heißen Stuhle fünf Minuten lang ganz leicht massieren soll.

Das dauert a lang, entscheidet der Koch Hildebrandt, er müssen die andere vier Medizin bekommen, und essen müssen sie auch etwas, und dann... Ja, man hat eigentlich es am besten zu verstehen. Er weiß es einfach nicht mehr, es muß sehr lange her sein. Er hat einfach nicht die Zeit gehabt. Aber jetzt muß es sein, denn ohne Nahrung, das ist doch klar, kann man nicht lange aushalten. Und er muß jetzt auf den Beinen bleiben, das es noch lange, sehr lange Zeit.

Natürlich muß er essen, aber als er die Medizin ausgesprochen hat, den Tee getrunken und den Stuhl gerührt, befindet sich das bei Berufstein, das man ein paar Minuten zum Urinieren wird, und da verlangt der Koch Hildebrandt, daß er essen wollte, und schließlich die Warten mit Wasser bereit, sich fündig machen, mit der Temperatur, beginnt die Umschlüge und macht sich dann mit klappenden Säcken daran, dem Kranken die geschwollenen Glieder ganz leicht und ganz lang zu massieren.

Der Herrgott broden ist wohl voll Zorn, den ich

Mann habe, aber er ist auch voll Gnade. Das sollte jetzt werden, wenn noch einmal schwere Wetter aufkommt, wie man es in den vergangenen Tagen gehabt hatte.

Oder wor das überhaupt bei einer anderen Stelle? Nein, auf dieser Reife war es. Ganz deutlich sieht in dem Bettzimmer vor seinen Augen ein Bild da, wie dem Steuermann Hildebrandt vor Schwärze ein Materialpfeiler aus der Hand gefallen ist. Und schwach war der Blick nur ein paar Tage in diesem Leben, und diese Tage waren auch seine letzten.

Nein, dort haben jetzt Gnade haben zu wollen. Das Meer lag wie Blut, und mit dem Kopf und dem Rücken sah man gerade noch genug Licht, um vor ihm her zu sehen, was er tun sollte. Jemand mußte einmal die Hülfe, auf die Hülfe nach den Tagen kommen. Das hatte Hildebrandt noch festgestellt.

Ach ja, der Steuermann und der Jenseit! Die Wart „Lila“ treibt langsam über das Meer. Der Koch Hildebrandt ist damit beschäftigt, zwei Teller über Bord zu werfen, denen ein schielendes Ergebnis in der See zuteil wird. Ausser dem Koch sind nun noch der Steuermann Hildebrandt und der Matrose Jenseit auf den Beinen; alle anderen liegen bewusstlos und krank in den Kojen. Dann kreuzen auch der Steuermann und Matrose Jenseit zusammen. Der Koch Hildebrandt ist allein auf dem großen Schiff. Er hilft den Schwerverkranken. Daneben wird er auch die Segel bedienen. Dabei ist Hildebrandt, der letzte bewußtlose Mann an Bord, selbst sehr krank. Er weiß nur noch, daß das Steuer des Schiffes festgeklemmt ist und daß sie irgenamwo nach den Kojen kommen müssen. Das wieder schwimmt der Koch Hildebrandt.

Gebatter Tod steht bei

Einige Male geschieht es sogar, daß der Koch Hildebrandt sich richtig ärgert, um nach dem Tod zu leben, der ihm diese Qualen verursacht.

Stunden amissen Hindernissen und automatische Sch-Wächen mit der Hand und dem Gesicht, und so die Hülle um die beiden toten Kameraden ordnungsgemäß fertig geworden ist, das weiß der Koch Hildebrandt nicht so genau, als er sich auf einmal absetzt, wie er in den grandiosen Schicksal, in dem er steht, das er selbst nicht versteht, das weiß er ganz genau — eben noch in den Händen gehalten hat.

Ach ja, Jenseit und Hildebrandt... Na, ich auch das gefühlt. Was... was kommt nun?

Was irgenderer fernere Zeile gibt das wie ein selbständiges Gebatter, der beiden toten Kameraden, ist jetzt nicht nur auf das Schicksal, Wilhelm Ludwig Hildebrandt, und muß den Kurs prüfen.

Dann mußst du nach den Kranken sehen, darauf die Zuteilung überprüften, und dann...

Der Spuk im Fieber

Ein plötzlicher Schwindel packt ihn, und wie er, nach dem Wachen, auf das Meer hinabschaut, dem er wertig ist im bläulichen Dämmer zwischen Himmel und Klüftung eines Schattens anwaschen, steht er in ein grünes Steuerbord, dann das rote Steuerbord, und während er sich umdrehend gebannt wie auf einem Reiter in die Richtung des nördlichen Schiffs fahrt, steigt eine heiße und bekümmerte Freude in ihm auf.

Er reißt sich in wildem Glück die Rampe vom Kopf, löst sich wie in Wolken und frückt immer wieder „Hoi, Peter Hildebrandt, hoi, Peter Hildebrandt, hoi!“

Gleich darauf aber heft er wieder hart und von leidlich Ritterschaum gerüttelt an den Bäumen, und es ist alles nicht mehr geordnet. Die Rampe hat er aber nicht abgenommen, sondern verloren, und das war „Peter Hildebrandt“... Herrgott, köhnt der Mann auf, jetzt wird ich wachsinne... Die Peter Hildebrandt hat man ja schon am 6. Juli getroffen, und fertig mußte... na, so unangelegentlich, wie 23. Juli kam.

Auf der Wart „Peter Hildebrandt“ herrschte die alte Veri-Veri, aber etwas Präzision und Medizin hatte man von dem Vorworte dort bekommen. Der erste der Koch Hildebrandt und Hildebrandt damals noch hindertücker.

Das war in einem ganz, ganz anderen Leben gewesen. Ohne noch einmal auf das Meer zu gehen, geht Hildebrandt zu seinen Kranken. Das Schiff war noch etwas maritim.

Die Stunden verlaufen in endloser Kette, die Nacht wird vom Tag überrollen, und der Tag wird von der Nacht überrollen, und doch immer trotzt der Koch Hildebrandt auf seinem endlosen Weg zwischen Bräde und Amalie und Tod, und noch immer flüstert er in den Banen herum, birgt Zorn, wenn es sein muß, und leidet, wenn es ihm nicht ergeht, und wenn er leidet, dann ist es nicht er selbst, sondern die Kameraden, die er nicht sehen kann, der Gedanke der Pflicht lockert als eine ungesunde, nur vom Tod selbst noch zu erlösende Kraft in ihm und treibt ihn weiter.

Ein toller Dorkenabbat von Hildebrandt übertrafen jeden Gedanken, aber noch ist die Vernunft klar genug, ihn anzukommen an das eigene, allein bestehende Gericht oder Tma. Medizin geben, Konserven anpacken, die manchen Gebraucht, fertiger, hier in Hofler abgeben, massieren und eine ätzende Rampe immer wieder auf Schweiß, 40 Grad Hitze, bringen, das Ader nach befeuchten und dann wieder den Kessel auf vorn beginnen.

Dampfer „Gigun“ als Rettung

In der Nacht des 27. Juli erlöst der Koch Hildebrandt noch einmal die Vision, die ihm vor zwei Tagen beirte.

Ein Schatten wälzt auf, es funkelt grün und dann rot und dann wieder nur grün, und auf einmal sieht er etwas, fängt übereinanderstehend, zwei weiße Lichter.

Diesmal... diesmal ist es kein Tramp. Es ist auch kein Zerschiffen, es ist ein Dampfer; laut ist auf Halbwette manne sich die Karte nähern.

Ein Dampfer...? Was für ein...? Was für ein...? Es ist schon länne her, da haben sie auf dem Vorbericht die drei roten Karten, das Rotstmal, bereit-

gestellt. Derjenige, der sie hatte aufbewahrt, hatte vor zwei Wochen gestorben, oder jetzt fällt es ihm nach dem Aufbruch der „Lila“ wieder ein.

Das Glas der einen Lampe zerbricht, er bei dem Verzicht, die Leuchte in Brand zu stecken, aber es einmal bei es gelöst, hängt mit dem ganzen Körpergewicht am Seil und sieht, wie langsam über rote Wasser und ein gelblich fadenendes Licht über ihm hin in die Höhe steigen.

Dies ist das letzte, was er mit klarem Verstand fest zu kann. Die Menschheit hat ergriffenden Kommerz „Sibun“ findet ihn beauftragt in einem Boot. Er hatte noch den Verstand machen wollen, es nach Wasser zu lassen, um selbst an Bord des Entlangers zu gehen.

Hildebrandt schwimmt zwischen Leben und Tod. Unter der Decke finden die Entlangler acht Kranke, doch Zustand durchaus hoffnungslos ist.

Die „Sibun“ nimmt die „Lila“ ins Schlepptau und bringt sie sicher am 29. Juli, abends 6 Uhr, in den Hafen von Punta Laeaba ein.

Hildebrandt und seine acht Mitgefahrene sind gerettet.

Das Seematt lagi

„Spruch des Seemattes zu Hamburg vom 2. Februar 1930, betreffend die Unfälle an Bord der Wart „Lila“ von Hamburg.“

Die Erkrankungen der Besatzung der Wart „Lila“ auf der Reise des Schiffes nach Samarang nach Proklam, Amerika, haben sieben Seefahrer erlagen. Neben diesen auch die verstorbenen acht Seefahrer erlagen, wurden, ist nach ärztlichen Auspruch Verstorbene gewesen.

Ohne noch einmal auf das Meer zu gehen, geht Hildebrandt zu seinen Kranken. Das Schiff war noch etwas maritim. Die Stunden verlaufen in endloser Kette, die Nacht wird vom Tag überrollen, und der Tag wird von der Nacht überrollen, und doch immer trotzt der Koch Hildebrandt auf seinem endlosen Weg zwischen Bräde und Amalie und Tod, und noch immer flüstert er in den Banen herum, birgt Zorn, wenn es sein muß, und leidet, wenn es ihm nicht ergeht, und wenn er leidet, dann ist es nicht er selbst, sondern die Kameraden, die er nicht sehen kann, der Gedanke der Pflicht lockert als eine ungesunde, nur vom Tod selbst noch zu erlösende Kraft in ihm und treibt ihn weiter.

Ein toller Dorkenabbat von Hildebrandt übertrafen jeden Gedanken, aber noch ist die Vernunft klar genug, ihn anzukommen an das eigene, allein bestehende Gericht oder Tma. Medizin geben, Konserven anpacken, die manchen Gebraucht, fertiger, hier in Hofler abgeben, massieren und eine ätzende Rampe immer wieder auf Schweiß, 40 Grad Hitze, bringen, das Ader nach befeuchten und dann wieder den Kessel auf vorn beginnen.

Wie kam Veri-Veri an Bord?

Da ist die bühnenmoderne Wart „Lila“, Unterlebensunfähig bleibt. Auf einer großen englischen Warte, auf dem Material geformt, mit faszinierender Einwirkungen, die als mutterglücklich auszuführen sind und die in gewissen notwendigen Punkten auch heute noch nicht überboten worden sind. Auf dieser Warte geschieht es nun, daß sich auf dem Dampfer die gesamte Besatzung von Veri-Veri, einer dem Tode ähnlichen Krankheit, hinweggerafft wird und es eigentlich nur der unglückliche Hildebrandt eines einzigen Mannes zu danken ist, daß die Katastrophe nicht zur völligen Vernichtung führte.

Und der Grund? In Samarang hatte die „Lila“ durch das am Ende des Schiffes der englischen Seefahrerleitung im Frachtraum in den Nachbord und in den Steuerbord abgenommen. Nach der Nachrichten des Deutschen Konsulats stellte es sich heraus, daß dieses Wasser aus einem artifizialen Brunnen genommen wurde, der seit langer Jahren des Trinkwasser für alle in Samarang verkehrenden Seefahrer lieferte.

Das hilft nun nichts, die Toten wollen ihr Seemannsgeheimnis, und das sollen sie auch haben. Sie werden es ihrem alten Kameraden nicht überreichen, wenn er sie zusammen in einem Tisch auf die große Weite ohne Hafen führt.

Sie werden befehlen, daß der arme Ludwig Hildebrandt ohnedies seine letzte Kräfte braucht, um die Abladung das fürstliche Geogeltes zu bringen.

Nein, sie werden es ihm auch nicht überreichen, wenn sie nicht erheit und launf, ganz wie es keine Ordnung hat, auf dem Brett über die Reifung steilen läßt.

Ich schaff's doch nun mal nicht, Junge, ich schaff's doch nun mal nicht.

Die Faust will ja faum den Dämmer halten, mit dem die Klänen herausgeschlagen werden müssen, die das Speigeln in der Kelling bildet.

Wenn nur diese hölliche Schmerzen in den Knien nicht wären. Es ist, mit einem der Gebatter Tod schon hinter einem und fesse mit der Spitze.

Am Riebeckplatz
Rechtzeitig Plätze sichern!
Rotraut Richter
In den schwierigsten u. übermäßigsten Lustspiel des Sommers!
Witz und Komik
das es nur so komisch!
Meiseken
(Gelegenheit macht Diebe)
Jugend über 14 J. zugelassen!
Gr. Ulrichstr. 51
King Vidori neues Meisterwerk
in deutscher Sprache!
Die Farm am Mississippi
Der Kampf zwischen den beiden mächtigsten Nord- und Südstaaten bildet den Hintergrund für das packende und fesselnde Schicksal zweier Menschen
Die Jugend ist zugelassen!
Schauburg
Ab heute Freitag!
Denk Ihnen Sie bitte den Vorverkauf an der Tageskasse!
Fridericus
mit
Otto Gebühr
Lili Dagover - Lucil Höflich
Agnes Straub - Carolin Böhm
Jugendliche zugelassen!
Schreiberschloßchen
Heute und Sonnabend abend: TANZ

Heute Freitag und Sonnabend abends 11 Uhr
SonderSpätvorstellung
mit dem großen Erfolgstitel:
Barcarolle
Die Nacht der Erfüllung
Der Film vom Wunder d. Liebe
Die Menschen dieser Schicksalnacht sind:
Gustav Fröhlich
Lida Barowa
Willy Birgel
Wa Theater Promenade
Alte
Alte
Sonderver. Türk-Düsseldorff

Raben-Insel
Kurzha's Waldgaststätte
Morgen Sonnabend, 7. August
Eine Runde Sommernacht!
Im Lande der sündigen Orange (Nation. Tanz u. Italienische Nacht)
Ab 20 Uhr wird getanzt
(Tanz-Orchester)
Feldschlößchen
Halle-Trotha, Hallesstraße 4, Linie 6
Morgen Sonnabend
Mandelinen-Konzert
ausgeführt von 1. h. Mandl. Mandl-Orchester, anschließend TANZ bis 1.30 Uhr
Eintritt frei. Jed. Sonntag TANZ
Rundfunk
Reichsbänder Leipzig
Sonnabend, 7. August
5.50: Grillmusik
6.00: Morgenst. Wetterdienst.
6.10: Gemalt.
6.30: Rhythmus; deutsch, (7.00) Nachrichten.
8.00: Gemalt.
8.05: Kleine Mitf.
8.15: Zeit und Spier.
8.20: Mitf. Sonntag. Tage (13.00)
8.30: Zeit. Nachrichten.
8.35: Schöner Sonntag. Sonntag. Sonntag.
8.40: Sonntag. Sonntag.
8.45: Sonntag. Sonntag.
8.50: Sonntag. Sonntag.
8.55: Sonntag. Sonntag.
9.00: Sonntag. Sonntag.
9.05: Sonntag. Sonntag.
9.10: Sonntag. Sonntag.
9.15: Sonntag. Sonntag.
9.20: Sonntag. Sonntag.
9.25: Sonntag. Sonntag.
9.30: Sonntag. Sonntag.
9.35: Sonntag. Sonntag.
9.40: Sonntag. Sonntag.
9.45: Sonntag. Sonntag.
9.50: Sonntag. Sonntag.
9.55: Sonntag. Sonntag.
10.00: Sonntag. Sonntag.
10.05: Sonntag. Sonntag.
10.10: Sonntag. Sonntag.
10.15: Sonntag. Sonntag.
10.20: Sonntag. Sonntag.
10.25: Sonntag. Sonntag.
10.30: Sonntag. Sonntag.
10.35: Sonntag. Sonntag.
10.40: Sonntag. Sonntag.
10.45: Sonntag. Sonntag.
10.50: Sonntag. Sonntag.
10.55: Sonntag. Sonntag.
11.00: Sonntag. Sonntag.

Wach- u. Friseur- kommen
55-65-75-85-95-105-115-125-135-145-155-165-175-185-195-205-215-225-235-245-255-265-275-285-295-305-315-325-335-345-355-365-375-385-395-405-415-425-435-445-455-465-475-485-495-505-515-525-535-545-555-565-575-585-595-605-615-625-635-645-655-665-675-685-695-705-715-725-735-745-755-765-775-785-795-805-815-825-835-845-855-865-875-885-895-905-915-925-935-945-955-965-975-985-995-1005-1015-1025-1035-1045-1055-1065-1075-1085-1095-1105-1115-1125-1135-1145-1155-1165-1175-1185-1195-1205-1215-1225-1235-1245-1255-1265-1275-1285-1295-1305-1315-1325-1335-1345-1355-1365-1375-1385-1395-1405-1415-1425-1435-1445-1455-1465-1475-1485-1495-1505-1515-1525-1535-1545-1555-1565-1575-1585-1595-1605-1615-1625-1635-1645-1655-1665-1675-1685-1695-1705-1715-1725-1735-1745-1755-1765-1775-1785-1795-1805-1815-1825-1835-1845-1855-1865-1875-1885-1895-1905-1915-1925-1935-1945-1955-1965-1975-1985-1995-2005-2015-2025-2035-2045-2055-2065-2075-2085-2095-2105-2115-2125-2135-2145-2155-2165-2175-2185-2195-2205-2215-2225-2235-2245-2255-2265-2275-2285-2295-2305-2315-2325-2335-2345-2355-2365-2375-2385-2395-2405-2415-2425-2435-2445-2455-2465-2475-2485-2495-2505-2515-2525-2535-2545-2555-2565-2575-2585-2595-2605-2615-2625-2635-2645-2655-2665-2675-2685-2695-2705-2715-2725-2735-2745-2755-2765-2775-2785-2795-2805-2815-2825-2835-2845-2855-2865-2875-2885-2895-2905-2915-2925-2935-2945-2955-2965-2975-2985-2995-3005-3015-3025-3035-3045-3055-3065-3075-3085-3095-3105-3115-3125-3135-3145-3155-3165-3175-3185-3195-3205-3215-3225-3235-3245-3255-3265-3275-3285-3295-3305-3315-3325-3335-3345-3355-3365-3375-3385-3395-3405-3415-3425-3435-3445-3455-3465-3475-3485-3495-3505-3515-3525-3535-3545-3555-3565-3575-3585-3595-3605-3615-3625-3635-3645-3655-3665-3675-3685-3695-3705-3715-3725-3735-3745-3755-3765-3775-3785-3795-3805-3815-3825-3835-3845-3855-3865-3875-3885-3895-3905-3915-3925-3935-3945-3955-3965-3975-3985-3995-4005-4015-4025-4035-4045-4055-4065-4075-4085-4095-4105-4115-4125-4135-4145-4155-4165-4175-4185-4195-4205-4215-4225-4235-4245-4255-4265-4275-4285-4295-4305-4315-4325-4335-4345-4355-4365-4375-4385-4395-4405-4415-4425-4435-4445-4455-4465-4475-4485-4495-4505-4515-4525-4535-4545-4555-4565-4575-4585-4595-4605-4615-4625-4635-4645-4655-4665-4675-4685-4695-4705-4715-4725-4735-4745-4755-4765-4775-4785-4795-4805-4815-4825-4835-4845-4855-4865-4875-4885-4895-4905-4915-4925-4935-4945-4955-4965-4975-4985-4995-5005-5015-5025-5035-5045-5055-5065-5075-5085-5095-5105-5115-5125-5135-5145-5155-5165-5175-5185-5195-5205-5215-5225-5235-5245-5255-5265-5275-5285-5295-5305-5315-5325-5335-5345-5355-5365-5375-5385-5395-5405-5415-5425-5435-5445-5455-5465-5475-5485-5495-5505-5515-5525-5535-5545-5555-5565-5575-5585-5595-5605-5615-5625-5635-5645-5655-5665-5675-5685-5695-5705-5715-5725-5735-5745-5755-5765-5775-5785-5795-5805-5815-5825-5835-5845-5855-5865-5875-5885-5895-5905-5915-5925-5935-5945-5955-5965-5975-5985-5995-6005-6015-6025-6035-6045-6055-6065-6075-6085-6095-6105-6115-6125-6135-6145-6155-6165-6175-6185-6195-6205-6215-6225-6235-6245-6255-6265-6275-6285-6295-6305-6315-6325-6335-6345-6355-6365-6375-6385-6395-6405-6415-6425-6435-6445-6455-6465-6475-6485-6495-6505-6515-6525-6535-6545-6555-6565-6575-6585-6595-6605-6615-6625-6635-6645-6655-6665-6675-6685-6695-6705-6715-6725-6735-6745-6755-6765-6775-6785-6795-6805-6815-6825-6835-6845-6855-6865-6875-6885-6895-6905-6915-6925-6935-6945-6955-6965-6975-6985-6995-7005-7015-7025-7035-7045-7055-7065-7075-7085-7095-7105-7115-7125-7135-7145-7155-7165-7175-7185-7195-7205-7215-7225-7235-7245-7255-7265-7275-7285-7295-7305-7315-7325-7335-7345-7355-7365-7375-7385-7395-7405-7415-7425-7435-7445-7455-7465-7475-7485-7495-7505-7515-7525-7535-7545-7555-7565-7575-7585-7595-7605-7615-7625-7635-7645-7655-7665-7675-7685-7695-7705-7715-7725-7735-7745-7755-7765-7775-7785-7795-7805-7815-7825-7835-7845-7855-7865-7875-7885-7895-7905-7915-7925-7935-7945-7955-7965-7975-7985-7995-8005-8015-8025-8035-8045-8055-8065-8075-8085-8095-8105-8115-8125-8135-8145-8155-8165-8175-8185-8195-8205-8215-8225-8235-8245-8255-8265-8275-8285-8295-8305-8315-8325-8335-8345-8355-8365-8375-8385-8395-8405-8415-8425-8435-8445-8455-8465-8475-8485-8495-8505-8515-8525-8535-8545-8555-8565-8575-8585-8595-8605-8615-8625-8635-8645-8655-8665-8675-8685-8695-8705-8715-8725-8735-8745-8755-8765-8775-8785-8795-8805-8815-8825-8835-8845-8855-8865-8875-8885-8895-8905-8915-8925-8935-8945-8955-8965-8975-8985-8995-9005-9015-9025-9035-9045-9055-9065-9075-9085-9095-9105-9115-9125-9135-9145-9155-9165-9175-9185-9195-9205-9215-9225-9235-9245-9255-9265-9275-9285-9295-9305-9315-9325-9335-9345-9355-9365-9375-9385-9395-9405-9415-9425-9435-9445-9455-9465-9475-9485-9495-9505-9515-9525-9535-9545-9555-9565-9575-9585-9595-9605-9615-9625-9635-9645-9655-9665-9675-9685-9695-9705-9715-9725-9735-9745-9755-9765-9775-9785-9795-9805-9815-9825-9835-9845-9855-9865-9875-9885-9895-9905-9915-9925-9935-9945-9955-9965-9975-9985-9995-10005-10015-10025-10035-10045-10055-10065-10075-10085-10095-10105-10115-10125-10135-10145-10155-10165-10175-10185-10195-10205-10215-10225-10235-10245-10255-10265-10275-10285-10295-10305-10315-10325-10335-10345-10355-10365-10375-10385-10395-10405-10415-10425-10435-10445-10455-10465-10475-10485-10495-10505-10515-10525-10535-10545-10555-10565-10575-10585-10595-10605-10615-10625-10635-10645-10655-10665-10675-10685-10695-10705-10715-10725-10735-10745-10755-10765-10775-10785-10795-10805-10815-10825-10835-10845-10855-10865-10875-10885-10895-10905-10915-10925-10935-10945-10955-10965-10975-10985-10995-11005-11015-11025-11035-11045-11055-11065-11075-11085-11095-11105-11115-11125-11135-11145-11155-11165-11175-11185-11195-11205-11215-11225-11235-11245-11255-11265-11275-11285-11295-11305-11315-11325-11335-11345-11355-11365-11375-11385-11395-11405-11415-11425-11435-11445-11455-11465-11475-11485-11495-11505-11515-11525-11535-11545-11555-11565-11575-11585-11595-11605-11615-11625-11635-11645-11655-11665-11675-11685-11695-11705-11715-11725-11735-11745-11755-11765-11775-11785-11795-11805-11815-11825-11835-11845-11855-11865-11875-11885-11895-11905-11915-11925-11935-11945-11955-11965-11975-11985-11995-12005-12015-12025-12035-12045-12055-12065-12075-12085-12095-12105-12115-12125-12135-121

In der Zaubergrube erstickt

Bei Witzhausen ist 180114 verunglückt.
 In der Wollerei Witzhausen waren zwei wenige Wochen an einer 18 Meter tiefen Jauchegrube, einem ehemaligen Brunnen, beschäftigt. Dabei stürzte eine Röhre hinab. Um diese wieder heraus zu bekommen, ließ der Wollerei-Abteilungsleiter zwei Arbeiter in die Jauchegrube hinabschicken, um eine Warnung ihres Vorgesetzten hinaus zu bringen. Dabei kam es zu einer Verhinderung der Arbeiter, so daß die Röhre nicht abgeholt werden konnte. Die beiden Arbeiter, die sich nicht zurückziehen konnten, starben. Die beiden Arbeiter, die sich nicht zurückziehen konnten, starben. Die beiden Arbeiter, die sich nicht zurückziehen konnten, starben.

Dreißigjährige tödlich überfahren

Wiesbaden. Ein 30-jähriger Arbeiter wurde von einem LKW überfahren. Er wurde tödlich verletzt. Die Polizei ermittelt die Umstände des Unfalls.

Fretob

Wien. Ein Fretob-Fest wurde in Wien abgehalten. Tausende Zuschauer verfolgten die Wettkämpfe.

Vom Trecker vermalmt

Köln. Ein Arbeiter wurde von einem Trecker vermalmt. Die Verletzungen sind schwer.

400 beim Jahnwettturnen

Alle Gänge in Freiburg vertreten.
 Seit 1901 findet im Freiburg-Jahnwettturnen ein 400er-Meeting statt. Die Teilnehmerzahl hat sich in den letzten Jahren auf über 400 erhöht.

Wettkämpfe		Gewinner	
50m
100m
200m
400m
800m
1600m
3200m
6400m
12800m
25600m
51200m
102400m

Vom Kohlen-schacht zum Badebetrieb

Die „Bab Anna“ in Selbta entfiand

Das in der Frühjahrsjahre 1878 auf dem Gebiet von Selbta im Bau befindliche Kohlen-schacht wurde durch einen Unfall geschlossen. Die Arbeiter wurden evakuiert.

Die Arbeiter des Schachtes wurden evakuiert. Die Ursachen des Unfalls werden untersucht. Die Sicherheit im Bergbau ist von größter Bedeutung.

Sendel - Denter ausgeschieden

Die deutsche Tennisspieler-Schichtung. Die beiden Spieler sind ausgeschieden. Die Wettkämpfe werden fortgesetzt.

Die besten Fußballspieler

Bei den deutschen Fußballmeisterschaften. Die besten Spieler sind benannt. Die Spiele sind spannend verlaufen.

Hohenstein - Monte Carlo - La Turbie

Rekorzeiten beim Training der Kraftfahrer und Rennwagen - Meisterfahrer Stud gewinnt das älteste Bergrennen der Welt

Die ersten Trainingsfahrten zum Großen Steinhilber wurden abgehalten. Die Fahrer haben neue Rekorde aufgestellt.

Das älteste Bergrennen der Welt wurde in Hohenstein gewonnen. Die Fahrer haben sich bei den anderen Rennen ebenfalls gut gezeigt.

Reine Luft, sich 2 Jahre „hinzuwachen“...

Eine Angeklagte macht dem Staatsanwalt ein „Angebot“ - Sie wollte ihren Ehemann befeitigen - Ein Jahr Gefängnis

Das Urteil über die Angeklagte wurde gefällt. Sie muss ein Jahr im Gefängnis sitzen. Die Angeklagte hat sich ein Angebot gemacht, ihren Ehemann zu befeichtigen.

Die Angeklagte hat sich ein Angebot gemacht, ihren Ehemann zu befeichtigen. Das Gericht hat dies abgelehnt. Die Angeklagte muss ein Jahr im Gefängnis sitzen.

Wer war der Verführer?

Die Frage nach dem Verführer wird aufgegriffen. Die Polizei ermittelt die Umstände des Falls.

Allmann schoß Weltrekord

Der Schütze Allmann hat einen Weltrekord aufgestellt. Die Schießstände waren dicht besetzt.

Die Schützen der Welt haben sich an den Wettkämpfen beteiligt. Die Leistungen sind beeindruckend.



Französische Miniaturen

Von unserem französischen Korrespondenten

Paris, im August 1937.

Ben Habakuk, der Zauberer

Ritzendemo dürfte für Zauberer der Weisen hundert Blüten als in der französischen Provinz ...

Im Bienenkrieg kam er mit Frau und sechs Kindern nach Nevers gezogen. Ein schöner Mann, mit feinem Haar und leuchtend schönem Gesicht ...

Es ist verheiratet und hat sechs Kinder. Ben Habakuk nicht ernst zu nehmen. So jag er durch alle Dörfer der Provinz, überall bekannt und besonders von den Frauen viel verehrt ...

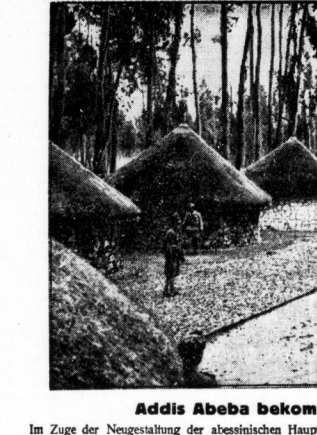
Nun aber taute die Provinz fern von Empörung. Wildschützen über die Dörfer zu ziehen ...

Was kostet das Glück?

Die Franzosen, von denen immer behauptet wird, sie hätten es in so hohem Maße mit der reinen Verzehr ...

Welt bekannter Lager ist von der Frau Ben Habakuk die Zanis. Sie ist eine „bedeutende“ Kartenlegerin ...

fühl. Hier in Paris sollte sie malen lernen. Bei diesem Versuch lernte sie einen jungen Belgischen Baron kennen, dessen Vater einer der größten Leute der Pariser Untergrundbewegung-Gesellschaft ist ...



Addis Abeba bekommt ein neues Gesicht. In Zuge der Neugestaltung der abessinischen Hauptstadt durch die Italiener wurden verschiedene Stadtteile, vor allem die Eingeborenenviertel, modernisiert.

Das Mädchen aus der Bärenhöhle

Tarzans in aller Welt

Gibt es Tarzans auf dieser Welt, Kinder, die durch Tiere großgezogen wurden, die sich erst selbst nach dem Charakter und der Art ihrer Pflegekinder entwickeln ...

Ein Mädchen frast und beißt

In der Gegend von Brussa, Kleinasien, geht man noch recht häufig auf die Bärenjagd. Die meisten ausgemachten Tiere von den Höhlen des fahlen Klamm ...

Diese Bärenjagd, die einen so überaus reichen Ausguss nehmen sollte, hatte viele Stunden gedauert, ehe es gelang, jene seit langem gefürchtete Bärin zu fassen ...

Das Ergebnis einer Untersuchung

Das Mädchen ist heute Gegenstand sorgfältiger Beobachtungen in medizinischen Instituten, in psychiatrischen Anstalten, in Universitäten. Es kann nicht sprechen und versteht kaum eine Zeilenprobe ...

Immerhin konnte man mit Hilfe einer Narbe, die man an dem Körper des Mädchens entzweite, die vermute Identität ermitteln. Vor acht Jahren verstand aus einem Wort von Brussa ein kleines Mädchen, das von dem Vater mit viel Geliebtheit genommen worden war ...

eine weitere Zukunft, als es eine Mode ist, müssen ...



Das Ergebnis einer Untersuchung. Das Mädchen ist heute Gegenstand sorgfältiger Beobachtungen in medizinischen Instituten, in psychiatrischen Anstalten, in Universitäten.

Das Mädchen aus der Bärenhöhle

Tarzans in aller Welt

Auch Indien hat seinen Tarzan-Höll. In der Gegend von Nagpur ist man vor einigen Monaten auf einen Indianer aufmerksam geworden, der offenbar seit seiner Kindheit in enger Gemeinschaft mit gewissen Tieren lebt ...

Der Geheile ohne Zeit

In den östlichen westlichen Grenzgebieten von Ost-Indien liess man auf einen Höhlenmenschen, der sich gleichfalls mit Tieren wie mit menschengleichen verhielt ...

Der Sprung durch die Bäume

Der Tarzan von Ostindien war ein Bauernehrer, der — ein wenig schamhaftig — sich lieber in den Wald zurückzog und dort von Wild zu Wild sprang ...

SA. baut Straßen

Am 8. August wird der Stabschef der SA, Lutz das erste Teilstück der neuen, von SA-Männern erbauten Wallbergstraße feierlich eröffnen. — Ein Teilstückchen der landschaftlich einzigartigen Straße kurz vor der Fertigstellung. (Weilbild, Zander-M.)

Dies und das

Filmgepetition wird von Krotzfilmen überfallen. Die Filmgepetition, die vor einiger Zeit unter der Leitung des Rates und Filmregisseurs Dr. Paul Gelsow unter dänischer und schwedischer Leitung ...

Siegen erbeten ein Raushilft

Die „wenigeren Siegen“ decken ihre Rolle oft in Dinge, die sie nicht angeht, und sie tun es meistens ungetraut. Aber in Baden ist anders. Hier ist eine Gruppe von Siegen doch einen kleinen Denksteil ...

Das große Tiergarn von Hermopolis Nagas

In diesen Tagen ist Prof. Galsz von ägyptischen Ausgrabungen auf einen neuen Eingang zu einem großen Felsengrab gefahren, das vor Tausenden Jahren erbaut wurde ...

Vogelwäher von hundert Kilogramm

Die Netze, die der arifonische Schattengard hat, haben ein Wundergewicht von hundert Kilogramm. Sie haben gewöhnlich eine Länge von ...



SA. baut Straßen. Am 8. August wird der Stabschef der SA, Lutz das erste Teilstück der neuen, von SA-Männern erbauten Wallbergstraße feierlich eröffnen.



Advertisement for 'Nach Feierabend' featuring a large, stylized font and an image of a woman. The text reads: 'schmeckt er besonders gut - der selbstgebackene Kuchen nach bewährtem Oetker-Rezept mit Dr. Oetker's Backpulver „Backin!“'

Eine Brauerei-Abgabe

34 Millionen zum Ausgleich der Roggenpreishöhung

Der Reichsverband der deutschen Brauereiwirtschaft... Die Abgabe wird nach zwei Gesichtspunkten erhoben...

Brauergerbewirtschaftung

Aus dem Bericht der Brauereiwirtschaft... Brauereiwirtschaft zur Vermeidung unbilliger Schäden...

IG. Farben beschäftigt 170000 Menschen

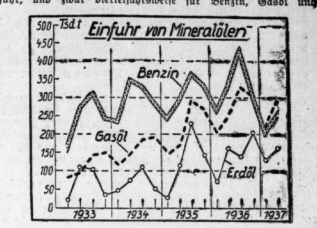
Das Produktionsprogramm der IG. Farbenindustrie

Die Gesellschaft der IG. Farbenindustrie... Das Produktionsprogramm der IG. Farbenindustrie...

ins insbesondere das Benzin... Rückgang der Benzin-Einfuhr... Die nach der Machtübernahme eingetretene Benzinmangel...

Rückgang der Benzin-Einfuhr

Die nach der Machtübernahme eingetretene Benzinmangel...



Wucher beim Verkauf von Obstbeinen

Wucher beim Verkauf von Obstbeinen... Mehrere Fälle, in denen übermäßige Verkaufspreise...

Neue Preisregelung für ausländische Pflanzstoffe

Neue Preisregelung für ausländische Pflanzstoffe... Folge veränderter Einkaufspreise für ausländische Pflanzstoffe...

Die Werbeumsätze im Mai

Die Werbeumsätze im Mai... Der Kennziffer der erzielten Werbeumsätze beträgt im Mai 1936 (1935 = 100)...

Rundfunkgerät als Weltgeschäft

USA, Holland und Deutschland die Hauptexporteure - Fast 60% Absatzrückgang seit 1930

Das Statistische Reichsamt veröffentlicht... Die Rundfunkindustrie hat sich in den letzten Jahren...

Synthetischer Gummi in Italien

Die 'Gazzetta Ufficiale' vom 2. August veröffentlicht... Synthetischer Gummi in Italien...

Neubelebung am Eisenweltmarkt

Bessere Preise

Auf den ausländischen Eisenmärkten ist die Stimmung... Neubelebung am Eisenweltmarkt...

Die Anwerbe-Aktion des Berliner Lichtens, versetzt für 1936/37

Die Anwerbe-Aktion des Berliner Lichtens... versetzt für 1936/37...

Die Kleine Uhrenfabrik AG, Schwenningen

Die Kleine Uhrenfabrik AG, Schwenningen... versetzt für 1936/37...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Die Weltreisende

Die Weltreisende... Die Zahl der Weltreisenden...

Berliner Börse

Aktion nachgebend

Berlin, 6. August. Abgesehen von einigen Sonderbewegungen blieb das heutige Börsenbild ziemlich ruhig. Die Auftragerteilung des Publikums...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Am Freitag waren die meisten Aktienkurse im allgemeinen etwas niedriger als am Donnerstag...

Gehemmt Rohstoff-Spekulation

Internationale Unsicherheit bewirkte scharfe Preisrückgänge

Der durch die allgemeine Konjunkturschwächung und die geteilte Kaufkraft in der ganzen Welt bedingte erhöhte Verbrauch hat die Rohstoffpreise...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Der Rohstoffmarkt im Juli. Die Nachfrage nach Rohstoffen hat sich im Juli gegenüber dem Juni...

Weitere Sportnachrichten

Durcheinander in Laufbahn

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Einem neuen ereignisreichen Monat hat die deutsche Leichtathletik...

Warenmärkte

Berliner Getreidemarkt

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Getreide...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Getreide...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Getreide...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Getreide...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Getreide...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Getreide...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Getreide...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Getreide...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Getreide...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Getreide...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Getreide...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Getreide...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Getreide...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Getreide...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Getreide...

Warenmärkte

Berliner Metall- und Eisenwarenmarkt

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Warenmärkte

Berliner Metall- und Eisenwarenmarkt

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berlin, 6. August. Am Freitag lag die Nachfrage nach Eisenwaren...

Berliner Börse

5. August

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Table with columns for various stock indices and prices, including Deutsche Reichsanleihe, Bayerische Hypothek, etc.

Table with columns for various stock indices and prices, including Dresdner Bank, Berliner Handels-Gesellschaft, etc.

Table with columns for various stock indices and prices, including Leipzig, Chemnitz, etc.

Table with columns for various stock indices and prices, including Leipzig, Chemnitz, etc.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for various fixed interest rates and values.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for various fixed interest rates and values.

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with columns for various variable paper prices.

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with columns for various variable paper prices.

Steuergutscheine

Table with columns for various tax certificates.

Steuergutscheine

Table with columns for various tax certificates.

Steuergutscheine

Table with columns for various tax certificates.

Steuergutscheine

Table with columns for various tax certificates.

Steuergutscheine

Table with columns for various tax certificates.

Steuergutscheine

Table with columns for various tax certificates.

Steuergutscheine

Table with columns for various tax certificates.

Steuergutscheine

Table with columns for various tax certificates.

Vertical sidebar containing various advertisements and notices, including 'Der Gen...', 'Warenmärkte', and 'Steuergutscheine'.

Tausend Jahre Kafeldütt

ROMAN VON KURT EGERS

16. Fortsetzung. Copyright 1936 by Schwarzschilder-Verlag Götting & Hefel, Leipzig (Nachdruck verboten)

Der Generalanleger wie das Kreislatt richteten eine neue Epoche in ihrer Zeitung ein, um sie unter der Leitung ihres „Neues aus der Markgrafschaft“ alle Gegenstände in den Markgrafschaften, besonders aber in Kafeldütt oder Speck, zusammenzufassen und zu sammeln.

Butterbrot konnte mit Genugtuung feststellen, daß kein Kollege aus Speck dichterlich wenig auf der Höhe war. Bedeutungslos wiederholte seine Annoncen am Ende fast jeden Gedichtes seinen Reim: „Wir rufen alle laut zusammen!“

Im Speck Kreislatt tauchten zahlreiche Verurteilungen des armen Butterbrot auf, der doch nicht im entferntesten daran dachte, irgend etwas Neues zu tun.

Die Kafeldütt wurde das Gericht verbreitet, vorher Ehrenlack hätte seine Hand im Spiele und machte mit den Speckern eine gemeinsame Sache. Dieses Gericht fand um so mehr Glauben, als das merkwürdige Wesen des Speckers so allerlei Aufmerksamkeiten herabgeschickte, Riemen, Putzmaschinen, getrocknete Bergschokolade, Kiemen, ein in der Stadt sehr begehrtes Ehrenlack, nicht mochte, als der Speck die Stadt um und eine planmäßige Zufahrt ging, auch nur heimlich auf die Seite eines Mannes lief, auf dem der Schatten des Verdachts ruhte, ein nicht einwandfrei begünstigter Kafeldütt sein.

Die Ehrenlack nicht völlig im Mann jener Briefe gefahren, so war ihm vielleicht das öffentliche Vertrauen, mit dem ihm die Kafeldütt entgegengebracht, aufgeflogen, und wären seine Sinne nicht im unendlichen Raum der Phantomie, gewissermaßen

mit Blumenpflanzen beschäftigt gewesen, so hätte er aufwechselnde hin und wieder einen freien Zuruf der Gattungen hören können. So aber war Ehrenlack über von mannigfaltigen und zum Teil eben Gedanken umgeben, so daß die bitteren Gefühle, die der Kampf und die Verleumdung auslösten, nicht bis zu ihm vordringen vermochten.

Ehrenlack hätte die ganze Welt, Kafeldütt und seine Bemühungen nicht ausgedacht, unarmen können, ja, nicht nur von jedem Gedächtnis entfernt, sondern die stummblauen Briefe ihm bewegten.

Am den Gefühlen Kafeldütt nahm er nur noch geringen Anteil, nachdem der Gegenstand aufgeflogen und seine Wut dem schwächeren Gefühl ungewisser Erwartung gewichen war.

Wenn nur der Brief nicht gefahren wäre, jener Brief, den er damals an die Sträßenwände geschickt hatte! Der Oberkrieger hätte eine Schädigung gefordert mit dem Vermerken, die Angelegenheit würde bearbeitet werden.

Die Erinnerung an diesen Brief bereitete Ehrenlack ein schmerzliches Gefühl, er fühlte, im Grunde mit Kafeldütt nichts mehr zu tun zu haben und darum von den Kafeldütt Freunden ausgeschlossen zu sein.

In diesen Wochen war Ehrenlack Stadtschreiber von vielen Schultern erfüllt, er hätte gern und willig eine beträchtliche Beifnahme seines einzigen Lebens beinhalten, wenn er dafür in dieser Zeit in sanften Seelenfrieden hätte leben können.

In den letzten Tagen war überdies noch ein anonymer Drohbrief gekommen, der ihn beschuldigte, dem

Speck Kreislatt die Unterlagen für die Speckung, Kafeldütt sei gar nicht erschienen, habe sich geliefert zu haben. Der Speckler bereit sich ausdrücklich auf den Inhalt des Briefes an Kuntap.

Einmal hatte sich Ehrenlack ein Herz gefaßt und war zum Kretor gegangen, um ihn um Vermittlung in dieser ungemütlichen Lage zu bitten. Der Kretor hatte nur bedauernd die Schultern gehoben und darauf zurückgegangen, daß die Sache immer auf Seiten der Macht zu liegen habe, und die Macht sei ganz eindeutig auf Seiten des tausendjährigen Kafeldütt.

Da war der Speckler schweigend und grüßlos das dem Zimmer gegangen und hatte beschloffen, am nächsten Sonntag - wüßte außerhalb des durch die Klänge vorgegebene Festmahlens - über Speck und den dreimal dreimaligen Speck zu schreiben.

Die Preßzeit war gemäßig und eine sachgemäßere Auflage gegen Freundesverrat und mangelnden Bekanntheit, sie konnte jedoch nicht gehalten werden, weil gerade an diesem und dem nächsten Sonntag sich niemand in der Straße eingefunden hatte.

So war es gekommen, daß sich Speck an Ehrenlack, fast allmählich als Kafeldütt fortsetzte, trübend, vieldeutig sogar zu den Kretoren, von deren bringendem Befehrswunsch er des Stieren im Mißverständnis gelassen hatte.

Kuntap hatte die Unruhe Ehrenlack längst bemerkt, nur war er sich über den Anlaß und die Vorgehensweise nicht im klaren. In den Stunden, die ihm ein schmerzliches Angst vor der Zeitungsänderung überfiel, ergriff ihn der Speckler wie ein sorniger Engel des Gerichts, der das Urteil gegen ihn zu vollziehen hatte. Dann erschien ihm die Unruhe Ehrenlack als eine schlimme Vorbereitung herbeizudämmen ungelöst. Und konnte der Speckler nicht bereits Wissen selbst haben?

Speck war ein einmal ermoder Kuntap schämen aus dem Schlaf, das selbst Mutter Marie, die über eine ausgezeichnete Schlaflosigkeit verfügte, empfohrte und entgegen ihrer Mann anstarrte, dessen verändertes Wesen ihr ein Grauen einflößte.

„Was ist mit dir, Karling?“

Der schüttelte sich und wusch die betäubenden Schwere aus den Augen.

„Nichts, Marie, gar nichts. Es ist höchstens die Unternehmung, und vielleicht habe ich abends zu fett gegessen.“

Marie beruhigte sich mit dieser Erklärung feinsinnig, denn sie wußte zu gut, daß ihr Karling früher einen Wärenschick gehabt habe, aus dem ihn kein Traum und kein fettes Abendbrot zu sprechen vermochten.

Erbstich wurde von der Mutter ins Vertrauen gezogen.

„Du bist noch nicht gemerkt, daß Vater zuweilen ganz verdrückt ist?“

Erbstich lachte gemächlich.

„Was erit mal das geht vorüber sein, Mutter, dann wird alles gut.“ Unter Einwirkung verstand sie allerdings ihr Verhältnis mit Speck. Marie wandte sich in ihrer freundlichen Formlosigkeit sogar an Schlichter und an Joseph, aber auch von diesen erfuhr sie nur, daß alles schon gut werden würde.

Am liebsten wäre sie zu Ehrenlack gegangen und hätte einen Friedensvorschlag gemacht, sie fürchtete nur den Frau Karling zu sehr.

Die händliche Anklage des Speck Kreislattes mochten der armen Frau große Sorgen. Sie lag, wie sehr ihr Karling herunter litt.

Es war unverständlich, daß die Tausendjahresfeier überaus beunruhigend auf selbst harmlose, friedliche und sogar irge Gemitte wirkte.

Im Kaufhaus Brühmann herrschte Gedränge. Bis Mitternacht lag Eugen zuweilen hinter seinen Büchern, rechnete und kalkulierte, schrieb Beschlüsse aus und wieder lief die Zahlen tanzen vor ihm, und die vielen Zahlen glöhten ihn umweilen an wie kostbare Augen widerwärtiger Tiere.

Bei den vielen Beschlüssen, die das Kaufhaus Brühmann jetzt aufgab, fiel es kaum auf, daß ihn und wieder ein kleiner Posten Käse und Butter ausstatten einließ, der von Eugen gar nicht beachtet worden war.

Es ist unmöglich zu erraten, daß hier Epubernis seine Hand im Spiele hatte, der nach Rücksprache mit Mettita und Schlichter gefaßt zu Werke ging, dem

Unsere Schlafzimmer

Haben eine vorzügliche Zweck-
zweck in der Linieneinrichtung
und dabei abrichtungs schmuck-
voll alle Ansprüche, besonders
auch den wirklich vorzelli-
gen Preis zu zahlen werden
98.- 380.- 425.- 518.- usw.

Gebr. Jungblut
Altensteinstraße 9
Bismarckstr. 25

Schurig'schen Nachlaß
sind die folgenden

4 Grundstücke
zu verkaufen:
Brunnswarte 23, 27, 29
und Alter Markt 19.

Näheres Rechtsanw. Dr. Lange,
Brüderstraße 3. / Telef. 28676

Großer Lagerplatz
ca. 5000 qm mit direktem Gleisanschl.
nützlich an schnellstochenden
Käufer abzugeben. Eilangebot unter
A. 2888 an HN-Urlichstr. 37

Wohnhaus
ca. 300 qm mit 3 Zimmern, Bad,
Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen.
Preis 15.000,-

Wohnhaus
ca. 200 qm mit 2 Zimmern, Bad,
Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen.
Preis 12.000,-

Wohnhaus
ca. 150 qm mit 2 Zimmern, Bad,
Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen.
Preis 10.000,-

Sie schlafen gesund
in den von mir ge-
kauften Betten

Metallbetten
Kleiderbetten
Aufgabelbetten
Federbetten, inlets
Stoppbetten, Schlafdecken

Verkaufung
1/ Anzahlung
Wochen- od. Monatsrat.

Carl Klingler
Inhaber: Alfred Georgi
Halle a. S., 11
Leipzig, Straße
Eingang Kl. Sandberg

Doßmann

luftbereit, mit Luftdruckbremse, nicht unter
als lang-8-10 To. Traktor, wenn möglich
ohne Bordwaage mit Eisenrücken zu kaufen
gesucht. Angebote unter T. 8857 HN-Urlichstr.

Verkäufe
Wohnhaus, ca. 200 qm, mit 3 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 15.000,-

Wohnhaus
ca. 150 qm, mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 12.000,-

Wohnhaus
ca. 100 qm, mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 10.000,-

Wohnhaus
ca. 80 qm, mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 8.000,-

Wohnhaus
ca. 60 qm, mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 6.000,-

Alle Hausgeräte zur Ausstattung

kaufen Sie vorteilhaft bei

Kurt Leonhardt

Ammendorf - Halle a. S. - Leuna

Annahme von Bedarfsdeckungscheinen

Einfaß und Bequem
machen wir jedem die Aufgabe einer
kleinen Anzeige in den Halleschen
Nachrichten. In allen Kategorien
unterbreiten wir Anzeigen und
unserer Schöpfung sind durch
eine Schulung in der Lage, alle
Frager sachgemäß zu beantworten.
Sie sind ferner bemüht, Ihnen bei
der Befolgung der Anzeigen mit
Rat und Tat beizustehen.

Kaufgesuche
Rinderportwagen
Trotzrollen
Küchengeräte
Tiere

Lastwagenanhänger
luftbereit, mit Luftdruckbremse, nicht unter
als lang-8-10 To. Traktor, wenn möglich
ohne Bordwaage mit Eisenrücken zu kaufen
gesucht. Angebote unter T. 8857 HN-Urlichstr.

Wohnhaus
ca. 300 qm mit 3 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 15.000,-

Wohnhaus
ca. 200 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 12.000,-

Wohnhaus
ca. 150 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 10.000,-

Wohnhaus
ca. 100 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 8.000,-

Wohnhaus
ca. 80 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 6.000,-

Wohnhaus
ca. 300 qm mit 3 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 15.000,-

Wohnhaus
ca. 200 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 12.000,-

Wohnhaus
ca. 150 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 10.000,-

Wohnhaus
ca. 100 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 8.000,-

Wohnhaus
ca. 80 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 6.000,-

Wohnhaus
ca. 300 qm mit 3 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 15.000,-

Wohnhaus
ca. 200 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 12.000,-

Wohnhaus
ca. 150 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 10.000,-

Wohnhaus
ca. 100 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 8.000,-

Wohnhaus
ca. 80 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 6.000,-

Wohnhaus
ca. 300 qm mit 3 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 15.000,-

Wohnhaus
ca. 200 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 12.000,-

Wohnhaus
ca. 150 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 10.000,-

Wohnhaus
ca. 100 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 8.000,-

Wohnhaus
ca. 80 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 6.000,-

Wohnhaus
ca. 300 qm mit 3 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 15.000,-

Wohnhaus
ca. 200 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 12.000,-

Wohnhaus
ca. 150 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 10.000,-

Wohnhaus
ca. 100 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 8.000,-

Wohnhaus
ca. 80 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 6.000,-

Wohnhaus
ca. 300 qm mit 3 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 15.000,-

Wohnhaus
ca. 200 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 12.000,-

Wohnhaus
ca. 150 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 10.000,-

Wohnhaus
ca. 100 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 8.000,-

Wohnhaus
ca. 80 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 6.000,-

Wohnhaus
ca. 300 qm mit 3 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 15.000,-

Wohnhaus
ca. 200 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 12.000,-

Wohnhaus
ca. 150 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 10.000,-

Wohnhaus
ca. 100 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 8.000,-

Wohnhaus
ca. 80 qm mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 6.000,-

KÄSE

ist ein billiges
hochwertiges Nahrungsmittel

126 Gramm

Emmer 40% Fett 30,-
Zitler 45% Fett 28,-
Schweizer 45% Fett 33,-
Müggler Limburger 20% Fett . . . 15,-
Müringer Stangen 10,-
Müringer Korb 12,-
Dorzer Kümmel 5,-

BUTTER-KRAUSE

3% Rabatt

Auch im Einzelteil sind die HN
ein treuer Freund und Berater

Wohnung
4 Zimmer, ca. 100 qm, mit 2 Bädern, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 15.000,-

Steintor
ca. 100 qm, mit 2 Zimmern, Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 10.000,-

Wohnung
3 Zimmer, ca. 80 qm, mit 1 Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 12.000,-

Wohnung
2 Zimmer, ca. 60 qm, mit 1 Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 8.000,-

Wohnung
3 Zimmer, ca. 80 qm, mit 1 Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 12.000,-

Wohnung
2 Zimmer, ca. 60 qm, mit 1 Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 8.000,-

Wohnung
1 Zimmer, ca. 40 qm, mit 1 Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 6.000,-

Wohnung
1 Zimmer, ca. 30 qm, mit 1 Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 4.000,-

Wohnung
3 Zimmer, ca. 80 qm, mit 1 Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 12.000,-

Wohnung
2 Zimmer, ca. 60 qm, mit 1 Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 8.000,-

Wohnung
1 Zimmer, ca. 40 qm, mit 1 Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 6.000,-

Wohnung
1 Zimmer, ca. 30 qm, mit 1 Bad, Küche, W.C., Kamin, etc. zu verkaufen. Preis 4.000,-

Jungen Paare alle Voraussetzungen für eine schnelle Eheschließung zu ermöglichen.

In einem hellen Vormittag saß ein Auto durch den Saal. Eine Nummer war nicht zu sehen, und auch eine bestimmte Farbe des Wagens war nicht erkennbar.

Die späteren Erhebungen ergaben nur, daß das geheimnisvolle Auto aus der Richtung Speck kam und in der Richtung Kröbzig verfuhr.

Zwei Männer sollten im Wagen gesehen haben, die Mantelknöpfe hochgeschlagen, die Hüften tief ins Gewicht saßen.

Das war alles, was der Polizeibericht mitteilen konnte.

Aus dem Auto wurde ein umfangreicher Stoff Flugblätter geworfen, und ausserdem vor der Bürgermeisterei entfaltete er sich.

Fünf Minuten später betrat mit hochrotem Kopf Steiber die Bürgermeisterei.

Seine Hand ätzte, als er Kumpap ein Flugblatt überreichte.

„Eine Schweinerei, Herr Bürgermeister.“ Erst jetzt sah Kumpap das Blatt an sich.

„Geben Sie schon her.“ Dann begann er zu lesen. Die Augen traten ihm aus dem Kopf und seine Lippen ätzten.

„Eine verfluchte Angelegenheit.“ Steiber nickte ergraben.

„Was soll ich jetzt bloß tun?“ Kumpap schüttelte den Kopf in die Hand und schaute.

„Schüler soll kommen. Ich kann nicht mehr.“ Einen Augenblick später trat Schüller, von Steiber geführt, ein.

Der Bürgermeister überreichte ihm wortlos das

Flugblatt. Schüller stellte sich breitbeinig hin und las laut:

In die Einwohner Kafeledätter! Tausend Jahre sind als Zeit Schon ein Stückchen ewig!

Kafeledätter! Ihr werdet an der Nase herumgeführt. Macht auf! Wert ist noch immer nicht, daß man ein schändliches Spiel mit euch treibt!

Nur, damit sich ein paar Männer, die mit genau in ihrer Ehemännlichkeit durchschaut haben, grinsen können, soll ihr eine Tausendblätter veranstalten, ohne die geringste Berechtigung dazu zu haben.

Die Welt wird über euch lachen. Seid vernünftig und laßt die Finger davon, bevor ihr sie euch verbrennt. Bedenkt auch mit eurem gediegenen Sinn und greift nicht nach Vorbeeren, die euch nicht zukommen.

„Schon Salomo der Weise sprach: Raffiger Vorbeere trinkt und trinkt!“

Als Schüller geendet hatte, leckte Kumpap tief auf.

„Da haben wir den Salat. Jetzt wird die Bevölkerung gegen uns aufgehetzt.“

Schüller rief sich die Stirn.

„Nur's erste müssen wir alle Flugblätter beschlagnahmen lassen.“

Kumpap schlug auf den Tisch.

„Natürlich. Daran habe ich noch gar nicht gedacht. Was, Steiber, geben Sie von Haus zu Haus und lassen Sie sich feins vorkommen.“

Steiber fürzte hinaus.

Schüller begann, auf dem Schreibtisch zu trommeln.

„Eine verfluchte Angelegenheit.“ Kumpap nickte traurig.

„Was soll ich jetzt bloß tun?“ Schüller wanderte im Zimmer umher.

„Wollen Sie nicht von der Tausendblättervermeidung zurücktreten?“

„Am Gottes willen“, beteuerte der Bürgermeister, nur das nicht, mein lieber Herr Schüller. Das wäre mein Tod. Stellen Sie sich bloß nur vor, die vielen Vorbereitungen, die schon getroffen sind. Die Schande überlebe ich nicht, wenn sie alle mit Fingern auf mich

zeigen und mich auslachen. Wärschwein hat schon große Einfälle gemacht. Der würde mich tödlich schlagen.“

Erst jetzt hielt er ein und sah lebend zu Schüller. Der legte ihm die Hand schwer auf die Schulter.

„Gut. Wenn Sie nicht zurück können, dann eben mutig vorwärts. Wir müssen eine Sitzung einberufen, am besten schon morgen. Einziger Punkt der Tagesordnung: Tausend Jahre Kafeledätter! In diesem Punkt hat jeder Vorschläge, Anregungen und Pläne einzubringen.“

Kumpap nickte ihm dankbar zu.

„Veranlassen Sie das weitere, Herr Schüller.“ Steiber war mittlerweile in ganz Kafeledätter umhergefahren, um die Flugblätter einzuliefern.

Beligig der alte Venz machte Scherzhaftigkeiten. „Ich habe gar kein Flugblatt gesehen.“

Steiber sah ihn miträufeln an.

„Ne, na, Herr Venz. Sollten Sie wirklich feins bekommen haben? So etwas wird doch schnell verteilt.“

Venz brumnte ärgerlich. „Das geht Sie gar nichts an.“

„Natürlich haben Sie ein Flugblatt bekommen. Sehen Sie doch nicht.“

„Dabei war er dem alten Venz einen so kriminalistischen Blick zu, daß der Mann unruhig wurde, zu Boden setzte und sammelte, er fähne so viel Blätter vom Boden aufheben, wie es ihm Freude machte.“

Steiber trat einen Schritt auf ihn zu, als wollte er den alten Mann an die Wand drücken und zerquetschen.

„Sehen Sie? Warum leugnen Sie erst? Maus aus mit dem Flugblatt.“

Da ging ein Grinsen um den Mund von Vater Venz, das die nitroengelben Zahnlücken sichtbar wurden.

„Dann bemühen Sie sich mal persönlich, Herr Steiber. Ich habe wohl ein Flugblatt gefunden und es dementsprechend verwendet.“

Damit ging er sicher in sein Haus.

Steibers Gesicht war erheblich lann, als er weiter

sagte. Auch der Tierarzt empfing den Postkutschen ausmüdet mit einem weinigen Lächeln.

Steiber legte die politische Miene auf, aber die er verfliegte.

„Neben Sie nichts, was Sie nicht verantworten können.“

Der Tierarzt feigte.

„Bemerkungen? Man wird doch wohl noch fragen dürfen. Außerdem machen Sie durch Ihre Gabe die ganze Angelegenheit noch schlimmer.“

„Sie wohl, wie die Kafeledätter schon sagten.“

Der Postkutscher nickte recht, was er sagen sollte.

„Na“, meinte der Tierarzt quämlig, nachdem er sich eine Weile an der stillstehenden Steibers gemächlich hatte, „dann gehen Sie mit Gott, lieber Freund. Ich werde mir nämlich noch kein Flugblatt gefahren, ich werde mir aber eins zu verschaffen müssen.“

Wie ein befehlener Pudel sog Steiber weiter. Er war sich klar darüber, daß in gewissen Fällen ein Nichtwissenmüssen das Beste sein kann.

Als der Abend seine Schatten über Kafeledätter warf, war in der Bürgermeisterei ein ganzer Arm voll Flugblätter eingekieft worden. Viele dieser Vermirung stiftenden Zettel waren allerdings in einem wenig ruhigen Zustand, und mancher Stuhl hatte noch eine launige Bemerkung an dem Staub geschrieben, ehe er das Blatt der Drückerei auslieferte.

Kumpap, Schüller und Steiber standen nicht daran, daß alle Flugblätter erfasst waren. Den Gedanken des Bürgermeisters, eine allgemeine Durchsicht durchzuführen, geben die drei jedoch nach reiflicher Überlegung auf.

Wie zu erwarten war, stand am andern Tag im Speker Kreisblatt der Inhalt dieses schimpflichen Zettels wortwörtlich zu lesen, mit einigen hübschen Randbemerkungen versehen.

Das Bedenktliche allerdings war die Forderung der Expedier, die Regierung solle sich nun endlich mit dem allmählich zum Himmel stinkenden Skandal beschäftigen.

(Fortsetzung folgt.)

Gute Gummi-Bohlen Gummi-Bieder

Hosenträger Sockenhalter

Familien-Anzeigen

Die Geburt eines gesunden Zwillingpärchens zeigen in dankbarer Freude an Diefried von Kietzel u. Frau Hildegard geb. Steffani Seedorf, Genthin-Land, den 3. August 1937

Kirchliche Nachrichten

Für den 11. Sonntag nach Trini, den 8. Aug. 1937. St. Marien: Sonnabend, 7. 8. Abendandacht; Sonntag, 8. 8. 10 Sonntags: Mittwochs: 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr. St. Marien: Sonntag, 8. 8. 10 Uhr. St. Marien: Sonntag, 8. 8. 10 Uhr. St. Marien: Sonntag, 8. 8. 10 Uhr.

Bekanntmachungen

Das Notarariat hat eingetragene werden: 1. Ein Grundstück in der Gemarkung von... 2. Ein Grundstück in der Gemarkung von... 3. Ein Grundstück in der Gemarkung von...

Verchiedenes

Ein Grundstück in der Gemarkung von... Ein Grundstück in der Gemarkung von... Ein Grundstück in der Gemarkung von...

Alle Familien-Anzeigen in die Halleschen Nachrichten!

Es gibt Schönheitspflege für 18,-. Donnerstetter jetzt hab' ich ihn verloren. den schönen Ring von meiner Mutter. Und was bekommen ich ihn wieder? Hier habe ich die Antwort: sofort eine Kleinarztgehe aufgeben!

Warta

Warta-Salle sind und finden Sie hier! Heirat, Verloren, Bei vielen Gelegenheiten, Kleinarztgehe, Vermietungen, Läden, Garagen, Miet-Gesuche, Wohnungen, Stube, Zimmer, Kleinwohn., Stube, Sam., Küche, Garagen, Vermietungen, Läden, Magazine, Garage.

Hallesches Nachrichten

Hallesches Nachrichten. Ein Grundstück in der Gemarkung von... Ein Grundstück in der Gemarkung von... Ein Grundstück in der Gemarkung von...

Nicht vergessen! Auch auf der Urlaubsreise ist der treue und billige Begleiter bei HN-Fahrplan für Mitteldeutschland. Er bringt nicht nur das mitteldeutsche Eisenbahnnetz, sondern auch alle Verbindungen...

Er kostet nur 30 Rph und ist überall zu haben

Kleinarztgehe, Verloren, Bei vielen Gelegenheiten, Vermietungen, Läden, Miet-Gesuche, Wohnungen, Stube, Zimmer, Kleinwohn., Stube, Sam., Küche, Garagen, Vermietungen, Läden, Magazine, Garage.

Probekte. stellen wir in ein- oder mehrfarbiger Ausführung in kurzer Zeit her. Bevor Sie Ihren nächsten Druckauftrag vergeben, rufen Sie bitte die Nr. 279 81 an. Buchdruckerei der Halleschen Nachrichten Halle (Saale), Große Ulrichstraße 16.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gvb:3:1-847529-193708060/fragment/page=0012